

# Heute ist euer Tag!

## Der 12. August ist der Internationale Tag der Jugend

Der Internationale Tag der Jugend wurde 1999 von den Vereinten Nationen ausgerufen, um auf die Interessen, Wünsche und Anliegen junger Menschen auf der ganzen Welt aufmerksam zu machen. Wir sagen an diesem Tag allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen: Seid mutig, eure Stimme zählt. Beteiligt euch an Politik wo es geht. Bringt ein, was euch beschäftigt. Und alle Älteren rufen wir auf: Nehmt die Interessen junger Menschen an, so wie sie sind!

Politik ist keine Sache, die nur Erwachsene etwas angeht. In Deutschland leben nach Angaben des Statistischen Bundesamts (2020) 8,5 Millionen junge Menschen zwischen 15-24 Jahren. Sie machen damit einen Anteil von 10,3% der Gesamtbevölkerung aus.

Wenn es um die Zukunftsfähigkeit unseres Landes, den Klimaschutz, den Arbeitsmarkt oder ganz aktuell die finanzielle Bewältigung der Corona-Pandemie geht, sollten besonders junge Menschen im Fokus der politischen Debatten stehen. Da politische Auswirkungen immer auf die Zukunft gerichtet sind, muss Politik gezielt an den Anliegen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet werden. In einer vergleichsweise alten Gesellschaft<sup>1</sup> besteht jedoch schnell die Gefahr, dass sie aus dem Blick geraten.

Junge Menschen in Deutschland haben heute viele Möglichkeiten ihr Leben zu gestalten, aber sie haben auch viele Herausforderungen zu bewältigen. Zukunftsängste, die die Suche nach einer Ausbildungsstelle oder einem Arbeitsplatz betreffen können, ungeklärte Fragen der Alterssicherung oder der Klimawandel sind nur einige Beispiele. Die langfristigen Auswirkungen politischer Entscheidungen, die heute getroffen werden, zeigen sich oft erst Jahre später, wenn aus Jugendlichen Erwachsene geworden sind. Eine zukunftsgerichtete und nachhaltige Politik muss sich deshalb daran messen lassen, wie ernst sie die Bedürfnisse und Anliegen junger Menschen nimmt und wie konsequent sie junge Menschen auch aktiv in Entscheidungsprozesse einbindet. Politiker\*innen müssen jungen Menschen zuhören, sie ernst nehmen und einbeziehen.

Wir wollen euch deshalb ermutigen und bestärken: Interessiert euch, mischt euch ein, beteiligt euch an Politik! Macht Politiker\*innen deutlich, dass ihre Entscheidungen und ihre Politik Auswirkungen auf euer Leben haben. Politik ist nicht für ältere Menschen gemacht. Ihr seid von politischen Entscheidungen genauso betroffen.

---

<sup>1</sup> Das Durchschnittsalter der deutschen Bevölkerung betrug im Jahr 2020 45,7 Jahre. In Irland liegt das Durchschnittsalter bei 38,1 Jahre, in Mali sogar bei 16,3 Jahre (Quelle: Statista 2020).

Als Kolpingjugend setzen wir uns bereits gemeinsam aktiv für die Beteiligung junger Menschen an der Gestaltung und Umsetzung von Politik ein. Dies geschieht z.B. durch politische Bildungsangebote, den Austausch mit Politiker\*innen, thematische Arbeitsgruppen, Positionierungen und Stellungnahmen. Wir fordern eine Absenkung des Wahlalters, wollen klimaneutral werden und setzen uns aktiv für Jugendpolitik und mehr Jugendbeteiligung ein. Damit wir gehört werden und damit auch unsere Wünsche Wirklichkeit werden können.

Köln, 12. August 2021

Beschlossen durch die Bundesleitung

Kontakt:

Larissa Florysiak | Jugendpolitische Bildungsreferentin  
larissa.florysiak@kolping.de | +49 (0)221 20701-146)